

Blick in das Auditorium.



27. Dresdner APV-Jahreshauptversammlung

Der Akademische Papieringenieurverein an der TU Dresden (APV Dresden) lud am 8. Oktober 2016 zur 27. Jahreshauptversammlung nach Berlin ein. Die Tagung fand während des gemeinsamen „Symposiums der Papieringenieure 2016“ von VPM, APV Dresden und APV Darmstadt im Steigenberger Hotel Am Kanzleramt in Berlin statt.

Mitgliederversammlung

Eröffnung und Begrüßung

Michael Moser, 1. Vorsitzender des APV Dresden, eröffnete die 27. Jahreshauptversammlung und begrüßte die Mitglieder und als Gast RA Stephan Meißner, Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V. (VAP). Dem bereits im Oktober 2015 verstorbenen Vereinsmitglied, Lothar Englert, wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Aus dem Bericht des Vorsitzenden

Vorstandsarbeit

In den 12 Monaten seit der letzten Mitgliederversammlung wurden fünf erweiterte Vorstandssitzungen und mehrere kleinere Sitzungen durchgeführt. Schwerpunkt der Vorstandsarbeit war neben der Unterstützung der Aktivitas natürlich die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung und des diesjährigen Papieringenieur-Symposiums.

In Auswertung der im vergangenen Jahr erstmalig durchgeführten gemeinsamen Veranstaltung mit dem VPM und dem APV Darmstadt in Dresden erklärte der Vorsitzende, dass die Rückmeldungen der Teilnehmer durchweg positiv gewesen seien und die Veranstaltung darum als Erfolg gewertet werde, an dem sich der APV Dresden zukünftig messen wolle. Bemängelt wurden von den Vereinsmitgliedern die gegenüber dem gewohnten Maß in Dresden deutlich gestiegenen Teilnahmegebühren. Der APV-Vorstand hatte sich darum die Aufgabe gestellt, die Teilnahmegebühren für künftige Veranstaltungen wieder

Ina Greiffenberg
und Michael Moser



Jochen Steinacher

zu reduzieren. Es wurde ein neues Sponsoring-Paket entwickelt, was erfolgreich umgesetzt werden konnte.

200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller

Der Arbeitskreis Sächsische Papiergeschichte, die Stadt Hainichen und der APV Dresden haben am 17.6.2016 mit einem Festakt in Hainichen und am 18.6.2016 mit einer Fachtagung in Freiberg des 200. Geburtstags von Friedrich Gottlob Keller gedacht, der mit seiner genialen Leistung zu den 100 wichtigsten Erfindern des 19. Jahrhunderts zählt. Initiiert wurde die Durchführung der Veranstaltung von Prof. Dr. Jürgen Blechschmidt, der auch die ersten beiden der fünf Beratungen zur Vorbereitung der Festveranstaltung persönlich geleitet hat. Leider konnte er die Vorbereitung auf Grund von Krankheit nicht weiterführen, so dass stellvertretend Rüdiger Ocken die Leitung der Vorbereitung übernahm, tatkräftig unterstützt u. a. durch Herrn Göhler von der AG Sächsische Papiergeschichte, Ina Greiffenberg vom APV Dresden und anderen Mitwirkenden der Verbände des DAP, VPM, APV und VNOP, denen an dieser Stelle ebenso wie den Sponsoren nochmals herzlich gedankt wurde. Die Festveranstaltungen trafen auf sehr große Resonanz – am Festakt in Hainichen nahmen 134 Personen teil, die Fachtagung in Freiberg besuchten 124 Interessenten. Der Initiator des Arbeitskreises Sächsische Papiergeschichte und ehemalige Leiter der vormaligen Professur für Papiertechnik, Prof. Dr. Jürgen Blechschmidt, wurde zu diesem Anlass für seine Lebensleistung auf dem Gebiet der Holzstoffforschung mit dem Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt Hainichen geehrt.

Über die Zukunft der Fachrichtung Papiertechnik an der TU Dresden, das vorherrschende Diskussionsthema im Verein während der letzten Jahre, wurde separat während des Berichts der Professur Papiertechnik über das Studienjahr 10/2015 bis 09/2016 informiert (siehe Bericht TU Dresden, S. 846–849).

Mitglieder

Die Mitgliederzahlen sind gegenüber dem Vorjahr um zwei Mitglieder zurückgegangen. Der Verein hat aktuell 245 Mitglieder, davon 226 ordentliche Mitglieder (216 Senioren und zehn Aktive) sowie 19 fördernde Mitglieder.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ergab sich aus sechs Austritten, zwei Neuaufnahmen, dem Wechsel von neun ehemaligen Aktiven in den Mitgliederbereich der Senioren und drei Neuaufnahmen in der Aktivitas. Den treuen fördernden Mitgliedern wurde für ihren Beitrag zur guten finanziellen Ausstattung des Vereins gedankt.

Finanzen

Die finanzielle Situation des Vereins ist sehr gut. Neben den Mitgliedsbeiträgen erhalte der Verein Unterstützung von Sponsoren und durch Spenden, denen bereits an dieser Stelle dafür gedankt wurde. Das gemeinsame Symposium von 2015 habe sich ohne Minus getragen, wovon auch für die Veranstaltung 2016 ausgegangen werde. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass der Bericht zur finanziellen Situation des Vereins im Anschluss an seine Ausführungen durch die Kassenwartin na Greiffenberg vorgestellt würde.

Bericht der Aktivitas

Der neue Vorsitzende der Aktivitas, Jochen Steinacher, erstattete den Bericht der Aktivitas über den Berichtszeitraum Oktober 2015 bis Oktober 2016 und begann mit der Vorstellung des neuen Aktivitas-Vorstands. Zur 2. Vorsitzenden wurden Katharina Korb, zur Kassenwartin Anna-Maria Attula und zum Internetbeauftragten Matthias Holzweißig gewählt. Zum Berichtstermin zählte die Aktivitas 10 Mitglieder (Oktober 2015: 15) mit einem Frauenanteil von 40%. Dem bisherigen Aktivitas-Vorstand mit Inga Regir, Elisabeth Wäsche, Marie Kühne und Matthias Holzweißig wurde für seine Arbeit gedankt. Schwerpunkte der Aktivitäten im Berichtszeitraum waren Fachexkursionen, Firmenpräsentationen, die Jahresexkursion nach Tschechien, Österreich und Bayern sowie die Sportveranstaltung VolleyPap 2015.



Blick in das Publikum.



Dank der Aktivitas an Prof. Dr. Harald Großmann.



Gruppenbild der Aktivitas mit Prof. Dr. Harald Großmann.

Sechs Aktive besuchten im Juni 2016 die ZELLCHEMING-Expo in Frankfurt/Main, sieben Studenten weilten im März 2016 auf Einladung von Prof. Dr. Stephan Kleemann beim Internationalen Münchner Papier-symposium IMPS. Die Aktivitas unterstützte auch aktiv die Fachtagung zum 200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller in Freiberg im Juni 2016.

Schulungen und Präsentationen erfolgten durch die Firmen BGH Consulting, CHT R. Beitlich GmbH, Omya International AG, Nopco Paper Technology GmbH, emtec Electronic GmbH, Kurita Europe GmbH, Procemex GmbH, Stora Enso Sachsen GmbH und Andritz Kufferath GmbH.

Die Jahresexkursion nach Tschechien, Österreich und Bayern im Mai 2016 wurde erstmals gemeinsam mit Studenten und Mitarbeitern der Fachrichtung Holztechnik und Faserwerkstofftechnik durchgeführt. Stationen der Rundreise waren Danzer Bohemia in Mělník, Mondi Bupac in České Budějovice, Team 7 in Ried im Innkreis, Laakirchen Papier AG, Andritz AG in Graz, Fritz Egger GmbH in St. Johann/Tirol, Büttenpapierfabrik in Gmund, LEIPA Georg Leinfelder GmbH in Schrobenhausen, Südstärke AG in Schrobenhausen und Faber Castell AG in Stein. Besonderer Dank wurde seitens der Studenten den Organisatoren Paul-Gerhard Weber, Prof. Dr. Harald Großmann und Prof. Dr. André Wagenführ ausgesprochen.

Vom 23. bis 25.10.2015 nahmen sieben Aktive am internationalen VolleyPap-Turnier in Darmstadt teil.

Abschließend dankte der Aktivitas-Vorsitzende für die großzügige finanzielle Unterstützung seitens der Firmen, Verbände und des APV Dresden e. V., denn nur so sei es möglich gewesen, die Aktivitäten in diesem Rahmen zu organisieren.

Kassen- und Revisionsbericht

Die Kassenwartin Ina Greiffenberg erstattete den Kassenbericht mit einer zusammenfassenden Übersicht der Einnahmen und Ausgaben. Es liegt ein positiver Kassenstand vor. Kassenprüfer Gert Bär bestätigte die korrekte Kassenführung.

Satzungsänderung

Ein wichtiger Punkt der diesjährigen Vorstandsarbeit war die Überarbeitung der Satzung, die hauptsächlich wegen steuerrechtlicher Aspekte, der Änderung in der Organisation an der bisherigen Professur für Papiertechnik an der TU Dresden sowie Anpassungen bei den Auf-

gaben des Vorstandes nötig geworden war. Die Abstimmung zur Satzungsänderung wurde von Frau Dr. Sabine Heinemann moderiert. Der Vorschlag zur Änderung der Satzung war am 26.07.2016 an alle Mitglieder zur Kenntnisnahme und Bitte um Mitteilung von Änderungswünschen bis zum 31.08.2016 verschickt worden. Bis zum Termin der Mitgliederversammlung waren beim Vorstand keine Änderungswünsche eingegangen.

Vor der Abstimmung wurden die neuen Formulierungen der §§ 2, 5, 6, 11, 12, 14, 16, 19, 22 und 25 vorgestellt und erläutert. In der sich anschließenden Abstimmung wurde die Satzungsänderung mit 37 Stimmen von 37 anwesenden wahlberechtigten Mitgliedern einstimmig angenommen.

Ehrungen

In Vertretung für RA Christian Prinz, Hauptgeschäftsführer des Verbandes Nord- und Ostdeutscher Papierfabriken (VNOP), wurden die studentischen Ehrungen von Prof. Dr. Harald Großmann vorgenommen.

Elisabeth Wäsche erhielt den VNOP-Preis 2016 für ihre sehr guten Studienleistungen. Ihre mit dem Prädikat „Sehr gut“ bewertete Diplomarbeit hat Frau Wäsche zum Thema „Bewertung des Energieoptimierungspotentials einer Papiermaschine“ geschrieben.

Inga Regir erhielt ein VNOP-Stipendium zur Unterstützung beim Schreiben ihrer Diplomarbeit zum Thema „Untersuchungen zum notwendigen Bindemittel- und Wassereinsatz für die Herstellung eines



Elisabeth Wäsche erhielt den VNOP-Preis 2016.

Der Vorstand des APV Dresden: (v.l.) Michael Moser, Ina Greiffenberg, Franziska Gebauer, Ulrich Mallon.



Kartons im Trockenverfahren und die Ableitung geeigneter Prozessparameter“, mit der sie ab November 2016 ihr Studium abschließen wird.

Die VAP/FÖP-Papiertechnik-Stipendien wurden von RA Stephan Meißner verliehen, Hauptgeschäftsführer des VAP, der einführend über die Ausbildung im Bereich Papiertechnik berichtete. Die Zahl der Auszubildenden und der Industriemeister im Papierzentrum Gernsbach sei deutlich gestiegen, ebenso die Immatrikulationen der Dualen Universität Baden-Württemberg/Karlsruhe im Fachgebiet Papiertechnik. Der VAP habe in der Vergangenheit sehr viel für die Ausbildung getan, über 5 Millionen Euro seien in den letzten Jahren allein in Dresden investiert worden. Die Lehre im Bereich Papiertechnik soll auch in Zukunft unterstützt werden, trotz oder gerade wegen des aktuellen Wandels des Industriezweiges. Dazu gehören die Unterstützung von Symposien wie des jährlich stattfindenden Internationalen Münchner Papiersymposiums von Prof. Kleemann sowie die Verleihung von Stipendien.

Die VAP/FÖP-Papiertechnik-Stipendien 2016 gingen an Katharina Korb und Jochen Steinacher, die beide derzeit ihr Praktikumssemester bei der Papierfabrik Utzenstorf AG in der Schweiz absolvieren, einer Firma, die im Schweizer Arbeitgeber-Verband die VAP-Arbeit unterstützt.

Maria Heinemann, die bereits im vergangenen Jahr ein VAP/FÖP-Auslandsstipendium erhalten hatte, bekam nachträglich ihre Urkunde, weil sie zum Zeitpunkt der Preisverleihung ihr Auslandssemester in Indien bereits angetreten hatte.



(v.l.): Jochen Steinacher, Maria Heinemann, Katharina Korb, RA Stephan Meißner.



Gerd Bär



Dr. Sabine Heinemann

Schlusswort des 1. Vorsitzenden des APV Dresden

Vor seinem Schlusswort bemerkte der Vorsitzende des APV Dresden, Michael Moser, dass immer wieder der Wunsch geäußert wurde, neben der Durchführung des großen Papieringenieur-Symposiums eine kleinere regionale Veranstaltung ausschließlich des APV Dresden zu veranstalten. Er versprach, mit dem Vorstand zu prüfen, ob und wenn ja wie diesem Wunsch nachgekommen und eine kleine Sommerveranstaltung in Dresden organisiert werden kann. Die Mitglieder würden hierzu entsprechend informiert und eingeladen.

Michael Moser dankte für die Organisation der APV-Tagung 2016, für die interessanten Vorträge im Rahmen der Vortragsreihe rund um das Thema „Technologie und Trends – Karton, Well- und Vollpappe“ vom Vortrag sowie den Sponsoren für die geleistete finanzielle Unterstützung. Er wünschte allen noch eine weiterhin gute Veranstaltung, die mit den Berichten der Hochschulen und den studentischen Vorträgen abgeschlossen wurde.

Die nächste Jahreshauptversammlung des APV Dresden wird im Rahmen der nächsten gemeinsamen Tagung der drei Papieringenieurvereine am **20. und 21. Oktober 2017 in Darmstadt** stattfinden. Für dieses Symposium werde wieder eine rege Teilnahme der Mitglieder des APV Dresden erwartet. In Vorbereitung des Symposiums der Papieringenieure für das Jahr 2018 werde derzeit an einer Konzeption für den Veranstaltungsort Dresden gearbeitet. Erste Gespräche mit dem APV Darmstadt und dem VPM München haben bereits stattgefunden.

(Dr. Sabine Heinemann)